



Neu: PCR auf *Chlamydia trachomatis*- & *Neisseria gonorrhoeae*-DNS ab April 2008 auch im Labor Mölbis

Entsprechend den neuen Richtlinien wird die bisher durchgeführte Gensondendiagnostik (Hybridisierung) zum Nachweis von *Chlamydia trachomatis*- und *Neisseria gonorrhoeae*-DNS durch die empfindlichere PCR (Polymerasekettenreaktion = Amplifikationsverfahren) ersetzt.

Beschluss des gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA):

- **Chlamydien-Screening für Frauen bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr** ist ab 01.01.2008 in die Vorsorge-Richtlinie aufgenommen worden (siehe auch Bundesanzeiger Nr. 239, S. 8326 vom 21.12.2007).
- Das Screening soll mittels Amplifikationstest aus Urinproben oder Abstrichen durchgeführt werden.
- Schnellteste sind nicht geeignet und werden nicht mehr gestattet.

Epidemiologie von Chlamydieninfektionen in Deutschland

- Ca. 300 000 Chlamydien-Neuerkrankungen pro Jahr.
- Etwa 7 von 10 infizierten Frauen und 5 von 10 infizierten Männern haben keinerlei Symptome.
- unbehandelte Chlamydien-Infektionen können bei Frauen zu Entzündungen der Gebärmutter und der Eileiter führen.
- Das passiert bei ca. 4 von 10 infizierten Frauen, mit der Folge, dass diese Frauen später nicht mehr auf natürlichem Weg schwanger werden können.
- Junge Frauen sind besonders oft von einer Chlamydien-Infektion betroffen - in Deutschland 4-10 von 100. Das Risiko steigt mit der Zahl der Sexualpartner.

Hinweise zur Materialgewinnung/Abstrich-Entnahme:

Urethra  Kulturette Aluminiumstab mit kleinem (schmalem) Abstrichtupfer
Cervix  Kulturette Plastestab mit größerem Abstrichtupfer

Bitte nicht mehr die (alten) Abstrichsysteme für die Gensondendiagnostik verwenden, aus dem alkalischen Medium kann die PCR nicht erfolgen!

Unbedingt pro Lokalisation (Urethra, Vagina, Zervix, etc.) jeweils **einen Abstrich für die kulturelle mikrobiologische Diagnostik plus einen PCR-Abstrich** entnehmen.

Freisetzung der Laboruntersuchungen ist generell möglich

Keine Belastung des Laborbudgets!



EBM-Nr. 32006

Unser Diagnostikangebot

PCR zum Nachweis/Ausschluss einer *Chlamydia trachomatis*-Infektion
PCR zum gleichzeitigen Nachweis/Ausschluss einer Infektion durch *Chlamydia trachomatis* **und** *Neisseria gonorrhoeae*

Untersuchungsmaterialien

- Urethral- bzw. Cervicalabstrich
- Urin  insbesondere für das Chlamydien-Screening

Hinweis: Da Infektionen durch *Neisseria gonorrhoeae* häufig mit einer Chlamydien-Infektion vergesellschaftet sind, sollten bei Verdacht auf Gonorrhoe immer auch Chlamydien ausgeschlossen werden. Deshalb erfolgt die *Neisseria gonorrhoeae*-PCR immer gemeinsam mit der PCR auf *Chlamydia trachomatis*.

Literatur

Merkblatt, Anlage I zum Beschluss des G-BA vom 13. September 2007 über eine Änderung der Richtlinien zur Empfängnisregelung und zum Schwangerschaftsabbruch.

Mölbis, 2. April 2008

Dr. Jürgen Herrmann

Dr. Constanze Krüger

Prof. Pietro Neno